

Universitätsbibliothek Wuppertal

Iustini Historiae Philippicae

Iustinus, Marcus Iunianus

Lipsiae, 1830

Zusätze

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-5322](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-5322)

Z u s ä t z e.

- Lib. III, 6, 10 scheint statt *his restituerent* geändert werden zu müssen, *hi restituerent*.
- IV, 1, 10: *in sublime*. Auch haben wir XXIV, 6, 9: *ex quo frigidus spiritus vi quodam velut vento in sublime expulsus mentes vatium in recordiam vertit*.
 - V, 1, 5. Für die Verbindung von *omnis Graecia* mit dem Singularis Verbi kann noch verglichen werden XII, 1, 6. XXV, 4, 5.
 - V, 9, 4. ist wohl zu verbessern: *Quod est ipsum auxilium*.
 - X, 3, 4: *decora*. Im Gegentheil heisst es bei Liv. III, 51, 12: *Sicci caedes decemviris et Appiana libido et dedecora militiae obiciebantur*.
 - XI, 11, 11. Schon Burmann zu Phaedr. IV, 10, 2 hat auf den richtigen Gebrauch des Reciproci in dem ersten Falle aufmerksam gemacht.
 - XI, 15, 11: *iustam magis etc.* Die ausführlichere Auseinandersetzung über die Versetzung des Adjectivs habe ich zu XLIV, 4, 3 gegeben.
 - XIV, 4, 2 ist nach den bessern Handschriften zu lesen: *in solatio foret*; wozu die Anmerk. zu V, 11, 10 zu vergleichen ist.
 - XVIII, 3, 11. Vergl. die Anmerk. zu XLIV, 3, 6.
 - XX, 1, 6: *denique*. Held scheint zu der Behauptung, dass *denique* auch *wenigstens* bedeute, durch Heindorf zu Horat. Sat. I, 2, 133: *ne nummi pereant aut puga aut denique fama*, veranlasst zu seyn, welcher daselbst *denique* ebenfalls durch *wenigstens* erklärt, und die dorthin gar nicht passende Stelle aus Caes. B. G. II, 33 anführt. Auch in dem andern Citat, nämlich Senec. de Benef. 7, 9: *in quibus (Sericis vestibus) nihil est, quo defendi aut corpus aut denique pudor possit*, hat *denique* so wenig wie in der Horaz'schen Stelle die Bedeutung *wenigstens*.
 - XXXVIII, 9, 10: *tam mitem clementiam*. Vergl. auch Suet. Tib. c. 44: *Maiore adhuc et turpiore infamia flagavit*. S. Oudendorp. zu Iul. Obseq. c. CXXVIII: *turpem infamiam Lepido portendit*; und zu c. CXV: *quod immunde sua templa foedarentur*; wo Scheffer ebenfalls ändern wollte.
 - XLIV, 1, 10: *undique versus*. Die Herausgeber haben durch mehrere Beispiele diese Stelle gegen die Aenderung des Acidalius zu Vellei. Pat. II, 131, *undique secus*, geschützt. Appulei. Met. IV, 66. p. 245: *ne cauda quidam et auribus cruribusque*

undique versum *elevatis*. *Apolog.* p. 322, 22. ed. Elm.:
quum undique versum tabulis flagitaretur. Gell. N. A.
 VII, 16: *haec undique versum indagine cupediarum.* XII,
 13: *Quum vero (Oceanus) omnes terras omnifariam et undi-*
que versum circumfluat. So wird *versus* mit mehreren Par-
 tikeln der verschiedenartigsten Bewegung verbunden. *Caes. B.*
G. VII, 4: *dimittit quoquo versus legationes.* *Terent.*
Ael. IV, 2, 36: *Ubi eo veneris clivus deorsum versus est.*
Vergl. Gronov. Observatt. I. c. 4.

Druckfehler.

- S. 2 ist in der Anmerkung hinter den Worten: *in einigen Handschriften*
findet, einzuschieben schreiben.
 S. 13. §. 10 in der Anmerkung ist zu lesen: *so hat ubi das Plusquam-*
perfectum bei sich.
 S. 39. §. 23 ist zu lesen: *Ich habe Melanippe geändert.*
 S. 67. §. 3 in der Anmerkung ist zu lesen: *die nahe Wiederholung.*
 S. 90. §. 13 in der Anmerkung ist zu lesen: *Onerare wird auch etc.*
 S. 295. *Cap.* VI. §. 1 ist zu lesen *verentes* statt *venerentes.*
 S. 298. §. 8 in der Anmerkung ist zu lesen: *gewöhnlich* eis
statt Cereris gelesen.
 S. 305. Z. 2 ist vor *florentibus* ein *et* einzuschieben.
 S. 366. §. 5 in der Anmerkung ist zu lesen: *dass man Nabidem än-*
dern müsse.
 S. 368. §. 18 ist vor *societatis universae Graeciae* ein *spe* einzuschieben.
 S. 389. §. 7 ist zu lesen: *fictilibus dimicare.*
 S. 394. §. 8 ist zu lesen: *civitatum senatu.*
 S. 426. §. 10 ist zu lesen: *ad Romana bella.*
 S. 441. §. 4 ist zu lesen *vitam pertaesu.*
 S. 474. §. 7. sind einmal die Wörter *Albanis vicinae* zu streichen.